

**SPORTVEREIN STUTTGARTER KICKERS E. V.**



**VEREINSNACHRICHTEN**

Dezember 1963

Heft 12



## FAHRZEUGBAU

**Sonderfahrzeuge**  
**Dreiachser**  
**Meiller-Kippaufbauten**  
**Muldenkipper**  
**Ladekrane-Ladebordwände**  
**Hydraulik**  
**Hydraulische Geräte**  
**Höschle-Hydraulik-Kundendienst**

Werk I:  
Stuttgart 13  
Ulmer Straße 190 – 196  
Fernruf 40451/52/53  
Fernschreiber 07/22144

Werk II:  
Heilbronn/Neckar  
Luisenstraße 14 – 16  
Fernruf 85771



## HEIZUNGSBAU EBITSCH & CO.

Inh. Dipl.-Ing. R. Chowanecz und Hans Ebitsch

**Stuttgart W · Forststraße 53/57**

Telefon 670 40 / 49 und 62 47 07

### Filialen

#### **Tübingen**

Pulvermühlstraße 5  
Telefon 3536

#### **Tuttlingen**

Stuttgarter Straße 182  
Telefon 2457

VEREINSNACHRICHTEN DES SPORTVEREINS  
**STUTTGARTER KICKERS** E.  
V.

Herausgeber: Sportverein Stuttgarter Kickers, Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100  
Postverlagsort Stuttgart · Kein Bezugspreis

Geschäftsstelle Ruf Nr. 76 24 21  
und 76 24 41  
Girokonto 127 Städt. Girokasse  
Stuttgarter Bank 51620



Sportplatzanlage und Clubhaus  
in Stuttgart-Degerloch  
Ruf Nr. 76 23 95  
Postscheckkonto Stuttgart 7490

35. JAHRGANG      STUTTGART, DEZEMBER 1963      NUMMER 12

## *Zum Jahresausklang . . . .*

Besinnliche Tage der Ruhe liegen hinter uns. Weihnachten, das Fest der Liebe, ist wieder einmal vorbeigegangen, schneller als wir es wahrhaben wollten, mit Riesenschritten geht es dem „Neujahr“ zu, einem Jahr, von dem sich alle Mitglieder unserer großen „Kickers-Gemeinschaft“ nur das Beste erhoffen.

Mit bangen Sorgen begann das Jahr 1963 für die „Verantwortlichen“, nur eine schicksalhafte Frage stand im Vordergrund des Geschehens: Schaffen wir die Regionalliga in einem vielleicht alles entscheidenden Jahr? Noch frisch in Erinnerung ist es uns allen, mit welcher Bravour sich unsere 1. Fußballmannschaft nach vorn gekämpft hat, um letzten Endes doch noch sicherer Aufsteiger zu werden. Der 6. Platz im 18er Feld der 2. Liga Süd war ein erneutes Zeichen der Aufwärtsentwicklung.

Mit Beginn der neuen Saison, als frischgebackener und neuer Angehöriger der höchsten süddeutschen Spielklasse, mußten wir alle Anstrengungen machen, um nicht gleich mit der „Roten Laterne“ Bekanntschaft zu schließen. Trotz schlechtem Beginn konnte sich unsere Mannschaft erheblich steigern, sie nimmt nach Beendigung der Vorrunde den 8. Platz ein, von 20 Bewerbern. Von den 9 Aufsteigern nimmt Freiburg den 1. Platz ein, wir den 2.! Im großen ganzen gesehen, nehmen wir alles in allem, ist auch dies ein weiterer Erfolg. Dafür gebührt den Akteuren unser Dank, aber auch all denen, die mitgeholfen haben, das Nahziel zu erreichen. Neue Gedanken, neue Ereignisse, ein ganzes „neues Jahr“ liegt vor uns. Gutes wie Schlechtes wird gleich einem Film vor uns abrollen, wir werden schwersten Belastungen ausgesetzt sein, das wissen wir heute schon; sich darauf einzustellen, wird bitter notwendig sein. Der Weg nach oben ist voller Dornen, wir dürfen nicht resignieren, wenn auch die Wellen manchmal über uns zusammenschlagen sollten. Ein Zusammenstehen aller ist unumgänglich, ja beinahe zur Lebensnotwendigkeit des Vereins geworden, nicht nur mit Rat, sondern auch in der Tat.

Das soll unsere Losung sein für 1964, für das wir allen Aktiven und Passiven, allen Trainern und Betreuern, allen Mitarbeitern und auch unseren Freunden fern und nah, von Herzen alle guten Wünsche übermitteln. Die Vorstandschaft

## Im Spiegel der Presse

### Ungute Atmosphäre beim „Derby“

(23. 11. 63) Stuttgarter Kickers – SSV Reutlingen 0:2 (0:1)

Bär; Binder, Dienelt; Czernai, Steeb, Heinrich; Tippelt, Ruoff, Sodermanns, Höflinger, Weber. Zuschauer: 4500; SR Kandlbinder (Regensburg)

„Wieder brachte der Regensburger Kandlbinder durch zum Teil haarsträubende Entscheidungen die Volksseele zum Kochen. Nach mehreren eindeutigen Benachteiligungen der Kickers (u. a. ungeahndetes Foul an Tippelt im Gäste-Strafraum, die Red.) stellte Kandlbinder Minuten vor Schluß Binder vom Platz, ignorierte ein klares Handspiel Josts vor dem Gehäuse Görigks und wollte den Reutlingern in der 87. Minute ein Tor geben das keines war.“ („Sportmagazin“)

### Wieder schoß Heinrich das Siegestor

(2. 12. 63) SpVgg Fürth – Stuttgarter Kickers 0:1 (0:0)

Bär; Dienelt, Weber; Weiß, Steeb, Haupt; Fürther, Sodermanns, Vogel, Heinrich, Ruoff. Zuschauer: 2500; SR Schreiner (Wachenbuchen/H). Tor: Heinrich (64. Min.)

„Der Fürther Torwart verhinderte einen durchaus möglichen höheren Kickerssieg. Die Stuttgarter waren meist überlegen und hatten zahlreiche Torchancen. Sie waren allerdings auch zu unentschlossen. Der wendige Sodermanns sowie Mittelstürmer Vogel und Heinrich waren die besten in der Kickerself.“ („Sportkurier“)

„Nach dem Wechsel verzichteten die Kickers auf jede Vorsicht und belagerten das Fürther Tor, daß den Zuschauern angst und bange wurde. In den Stuttgarter Reihen gefiel neben Torhüter Bär Stopper Steeb besonders, der Stumptner fest an der Leine hatte.“ („Sportbericht“)

**Tapeten**

**Linoleum**

**Vorhänge**

**Teppiche**

samt Verarbeitung dieser Artikel vom bekannten **Fachgeschäft** und Kickersmitglied



**E. RAMSAIER**

Spezialhaus für Innendekoration

**Stuttgart S** Böblinger Str. 7 Am Marienplatz

Telefon 7 40 17

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen, lassen Sie sich unverbindlich beraten

## Techniker Haupt beherrschte Biesinger

(9. 12. 63) Stuttgarter Kickers – BC Augsburg 2:1 (0:1)

Bär; Dienelt, Weber; Weiß, Steeb, Haupt; Fürther, Sodermanns, Vogel, Heinrich, Ruoff.

Zuschauer: 2500; SR Eisenmann (Beerfelden/Heidelberg)

Tore: Sodermanns, Ruoff.

„Bester Kickers-Mann war der 18jährige Haupt, der Biesinger klar beherrschte und darüber hinaus noch genügend Zeit hatte, dank seiner vorzüglichen Technik das Kickersspiel zunächst zu ordnen und in der entscheidenden Phase auch gut aufzubauen. Im Sturm mühten sich Sodermanns und Ruoff; ihre Tore waren der Lohn ihres Fleißes.“

(„Kicker“)

Bilanz:

Heimspiele:	9	6	1	2	16:13	13:5
Auswärtsspiele:	9	1	5	3	5:17	7:11
Gesamt:	18	7	6	5	21:30	20:16

### Die Spiele im Januar:

5. 1. 1964: Kickers – Bayern Hof (0:6)

12. 1. 1964: SV Waldhof Mannheim – Kickers (0:2)

Sa., 18. 1. 1964: Kickers – TSG Ulm 46 (0:2)

25. 1. 1964: ESV Ingolstadt – Kickers (1:4)

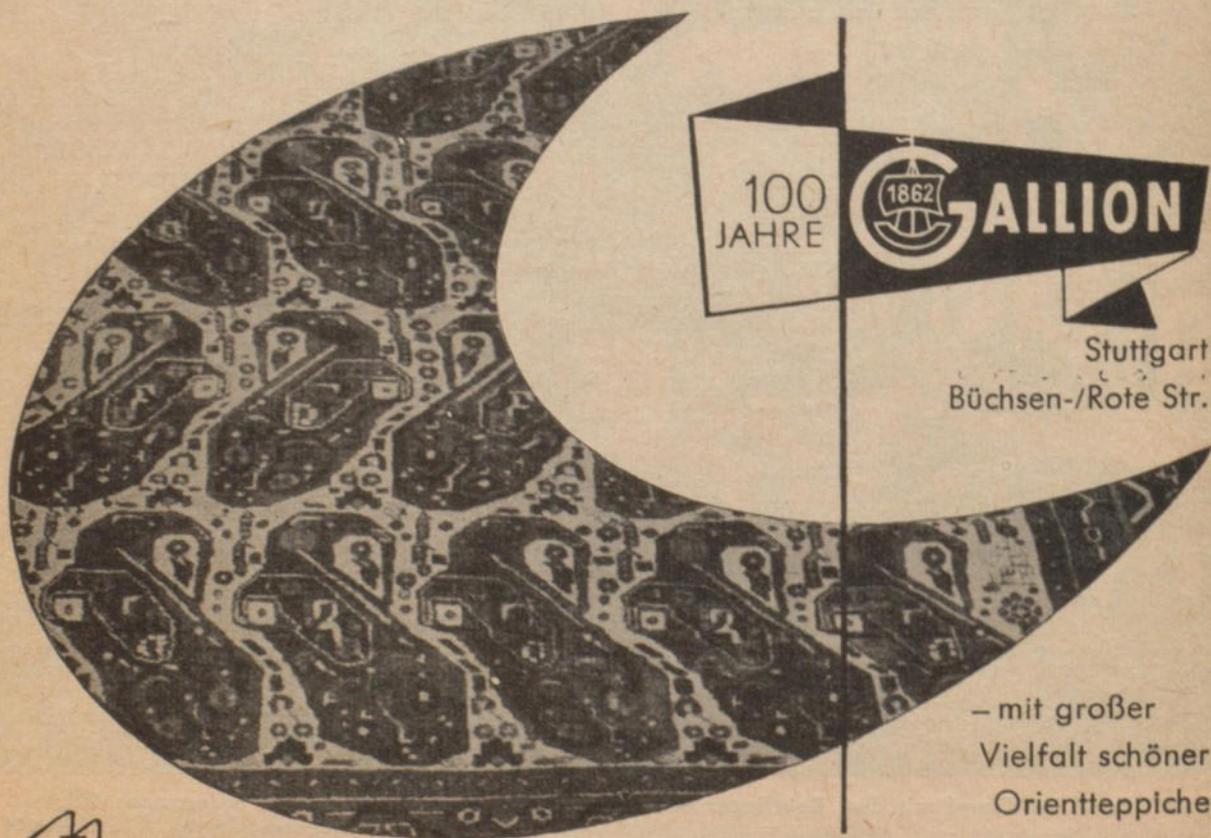


„Date“ Ruoff im Kampf mit dem Reutlinger Schlußmann Görigk. Im Hintergrund Sodermanns (29).  
Klischee: „Stuttg. Nachrichten“

## Olympiateilnehmer von 1952: Ludwig Hinterstocker

Man schrieb das Jahr 1952. Deutschland durfte wieder an internationalen Sportwettbewerben teilnehmen. In der finnischen Hauptstadt Helsinki trafen sich Sportler aus allen Nationen: Leichtathleten, Turner, Boxer und Schwimmer, Reiter und Fußballer. Die „tschechische Lokomotive“ Emil Zatopek gewann alle drei Langstrecken der Leichtathleten, der amerikanische Pfarrer Bob Richards holte sich die Goldmedaille im Stabhochsprung, der Brasilianer da Silva war der „König im Dreisprung“. Der schmächtige Mannheimer Edgar Basel erwarb sich die Sympathien der finnischen Boxanhänger: er holte die Silbermedaille im Fliegen-gewicht. Und die deutsche Fußballnationalelf der Amateure machte von sich reden. Ägypten wurde besiegt und auch – in einem dramatischen Spiel nach Ver-längerung, Brasilien. Ludwig Hinterstocker war als Rechtsaußen dabei, Hans Eberle war Kapitän jener Elf, der KSC-Trainer Sommerlatt und Bremens Willy Schröder beherrschten im Verein mit dem Dürener und Kölner Allroundspieler Stollenwerk das Mittelfeld, „Jumbo“ Zeitler schoß die Tore. Tore für Deutschland. Auch bei der 0:2-Niederlage gegen Schweden im Spiel um den dritten Platz war der Traunsteiner Hinterstocker dabei, der insgesamt viermal in der deutschen Amateurelf stand. Durch herrliche Spiele in der bayrischen Auswahl, mit der der blutjunge Flügelstürmer zweimal die deutsche Meisterschaft durch klare Siege über den Niederrhein (in Wuppertal 4:0) und Niedersachsen (in Hannover 5:2) erringen konnte, fand er das Vertrauen des Bundestrainers Sepp Herberger, der die junge deutsche Amateurelf in Finnland betreute.

1953 wechselte „Wig“, wie ihn seine Kameraden nennen, zum VfB Stuttgart, wo er auf Anhieb den Sprung in die Mannschaft der Bögelein, Retter, Schlienz,



Barufka und Leo Kronenbitter schaffte und gleich im ersten Jahr zwei Meisterschaften feiern konnte: die „Süddeutsche“ und – durch ein 1:0 gegen den 1. FC Köln – die Deutsche Pokalmeisterschaft. Nach wenigen Jahren schon wollte er zu den Stuttgarter Kickers, aber es klappte erst im Sommer 1958 im Tausch mit Lothar Weise. Mit Ludwig Hinterstocker kamen seinerzeit der Münchner Super-techniker Heinz Lettl und der schwarzhaarige Ungar Janos Hanek. Diese drei Stürmer bildeten mit dem Linzer Ferdl Zechmeister und dem Eislinger Kellenbenz einen Sturm, der sich auf dem Kickersplatz in Degerloch in die Herzen der Kickers-Anhänger und im Laufe der Saison in die Oberliga hineinschoß. In jener Zeit schoß er auch sein schönstes Tor für die Kickers: ein sagenhafter Fallrückzieher im Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Saarbrücken (0:3), dem aber die Anerkennung versagt wurde.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich der schnelle Außen mit seinen rasanten Flügel-läufen zum besonnenen und unermüdlich kämpfenden Ankurbler im Mittelfeld, der in jenen Wochen des Sing/Sälzler-Regnums zu großer Form auflief. RoMü

### Feridun vom Bosphorus

In Rom erlebte er einen seiner größten Fußballtage: der türkischen National-mannschaft gelang ein Sieg über die „gesetzten“ Spanier und konnte sich somit für die Fußballweltmeisterschaft in der Schweiz qualifizieren. Dann machte er in Zürich bei einem Vorrundenspiel dem deutschen Stopper Jupp Posipal sehr zu

**V** **FEUERBACHER**



**OLKS**

**B** **ZWEIGSTELLE**

**A** **STUTT GART**

**N** **EBERHARDSTR. 14**

**K** **RUF 89131**

schaffen. Er: der mehrfache türkische Nationalmittelstürmer Feridun Bugeker, der mit den bekannten Spielern Türgay, Metin und Suat zusammengespield hat. Als er 1955 zu den Stuttgarter Kickers wechselte, rauschte es im süddeutschen Sport-Blätterwald. Für den 22jährigen begann aber eine unwahrscheinliche Pechserie. Immer dann, wenn er wieder „in Form“ war, wurde er schwer verletzt. So 1956 in Hamburg beim Totorundenspiel gegen den FC Altona 93, als der Kickerssturm in der Besetzung Schefold – Geiger – Bugeker – Rühle – Zechmeister spielte, den klaren Sieg herausschoß, aber den 23jährigen „Ferri“ durch Beinbruch verlor. Eineinhalb Jahre später wollte ihn der damalige Coach Oswald Pfau wieder einbauen, hatte sich in psychologisch prachtvoller Arbeit um den Türken bemüht, die Zeitungen erschienen mit den Vorschauberichten auf das Spiel gegen Schweinfurt: „Bugekers Come-back“? Das Fragezeichen erwies sich nur als allzu berechtigt: im Abschlußtraining warf ihn ein erneuter Beinbruch zurück! Am 13. 11. 1960, in Helmbrechts, stand er zum letzten Mal in unserer Vertragsspielerelf.

Leider hat sich in der November-Ausgabe der Vereinsnachrichten ein Fehler eingeschlichen: Feridun Bugeker war selbstverständlich gemeint( nicht „Fridolin Zugler“). Das Foto zeigt den Türken im Kampf mit dem bekannten Augsburger BC-Seitenläufer Niklasch (Kickers – BCA 1:0, 1955, Neckarstadion).



## **Auszeichnungen für Kickersportler**

Zum zweiten Mal veranstaltete das „Stuttgarter Wochenblatt“ eine Volksabstimmung, die Stuttgarts populärste Sportler ermitteln sollte. Im Vorjahr hatte Werner von Moltke die Trophäe errungen, in diesem Jahr der beliebte VfB-Torwart Günter Sawitzki, dem unsere herzlichsten Glückwünsche gelten. Auch den Nächstplazierten, Elmar Stegmann und Hans Georg Anscheidt, wollen wir unsere Anerkennung aussprechen. Vier Stimmen weniger erhielt unser Zehnkämpfer von Moltke; Rudolf Kreitlein, der international vielfach erprobte Schiedsrichter, kam auf den neunten Platz.

Als einzigem Kickers-Fußballer gelang es Rolf Steeb, in die Phalanx der VfB-Spieler (Bundesligisten und Amateure) einzubrechen. Nur Sawitzki, Geiger und Waldner, die VfB-Nationalspieler, erhielten mehr Stimmen als der Kapitän unserer Regionalliga-Elf. Eine Rangliste der Leichtathleten, die – von unserem von Moltke abgesehen – vom „Sportvolk“ anscheinend bereits wieder vergessen waren, ergibt folgendes Bild: unter den ersten sieben Athleten sind vier Kickersportler, darunter auch der unermüdliche Oldtimer Gustav Marktanner.

### **Erstes Fachgeschäft**

in Innendekorationen und  
Schaufenstergestaltungen

Reichhaltige Auswahl in  
Dekorations- und Bezugstoffen  
sowie Stors

Individuelle Beratung!

## **W. Widmann**

Stuttgart N · Fritz-Elsas-Straße 36 · Telefon 29 57 72

## FUSSBALL-AMATEURE

Wie das so ist: Der Vorstand präsentierte im Rückblick 1963 – letztes Vereinsheft Nr. 11 – routinemäßig allen Sorgenkindern und Abteilungen ihr verdientes Bonbon. Beim letzten Griff in diese Glückskiste war diese anscheinend bereits leer, denn leer ging nicht nur die zahlenmäßig starke Amateurabteilung aus, sondern auch das Erfolgsteam der angeschlossenen Junioren.

Unterschlagungen sind an sich kein geringes Delikt; aber der Chronist hat Gott sei Dank aufgepaßt und erteilt dem Vorstand mit nachstehendem eigenem Bericht großzügige Absolution.

Die letzten Ergebnisse:

1. 12. 1963 FV Germania – Kickers 0:4  
8. 12. 1963 Kickers – SV Sillenbuch 3:0

Tabellenstand: 1. FV 96 Stuttgart 11 Spiele 17:5 Punkte  
2. Stgt. Kickers 11 Spiele 16:6 Punkte

Rückrunde: Beginn 12. 1. 1964.

Die Ausgangsposition für die zweite und entscheidende Phase – 6 Auswärts- und 5 Heimspiele – erscheint außerordentlich günstig. Wenn es gelingt, die bisherigen und leider regelmäßigen Formschwankungen einiger weniger Akteure zu beheben und damit das gesamte Mannschaftsgefüge noch mehr zu stabilisieren, dürften unsere Erwartungen, mit etwas Glück gepaart, nicht umgestoßen werden können. Es spielten: Pollex; Groß (Nickel), Rehm; Schairer, Heess, Mäder; P. Weissert, H. Weissert, Kappl, Kind, Wurster (Wagner).

## FUSSBALL-JUNIOREN

Diese homogene Mannschaft steht kurz vor ihrer Herbstmeisterschaft. Im entscheidenden Spiel am 8. 12. 1963 in Böblingen holten sich die 11 Kameraden mit einem beachtlichen 1:2-Sieg Punkte und Tabellenführung.

Tabellenstand: 1. Stuttgarter Kickers 9 Spiele 17:1 Punkte  
2. SV Böblingen 9 Spiele 15:3 Punkte

Das hervorragende Torverhältnis von 44:11 spricht für sich selbst. Für das letzte Spiel der Vorrunde, am 15. 12. 1963, gegen MTV Stuttgart, drücken wir dem sympathischen Team beide Daumen. Hellerich

**Gebr. Müller**

Das älteste Fachgeschäft für Solinger Stahlwaren  
**STUTTGART**, Kirchstraße 10 — bei der Stiftskirche, Ruf 24 63 88

Bestecke · Rasierapparate · Feuerzeuge · Taschenmesser u. Scheren  
in großer Auswahl · Reparaturen rasch und preiswert in eigener  
Werkstätte im Hause · **Verkaufsstelle der bekannten Henckels Stahlwaren**



## *Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft*

Ob es sich um einen Freund Ihres Hauses, einen Geschäftsfreund oder um einen Vereinskameraden handelt – ein kleines Geschenk erhält nicht nur die Freundschaft, es erwirbt Ihnen auch neue Freunde.

### **Unter der Rufnummer 794381**

erreichen Sie Werbefachleute, denen es eine Freude ist, Sie sachlich zu beraten und Ihnen preisgünstige Qualitätserzeugnisse der verschiedensten Branchen anzubieten. Vom billigen Streuartikel bis zum anspruchsvollen Werbegeschenk finden Sie bei uns ein reichhaltiges Sortiment.

**JANSEN + SOHN**  
**STUTTGART-LEINFELDEN**  
ROSSBERGSTRASSE 26

EIGENE FABRIKATION  
VON KUGELSCHREIBERN  
WERBEPRÄGUNGEN

## Meldungen der Kickers-Alten

Zunächst unsere Kranken: Oscar Wildermuths Zustand ist soweit in Ordnung, daß er hofft, vor Ende des Jahres heim zu dürfen. Seine Frau wird dies nicht können. Eugen Brutschin und Karl Knörzer befinden sich verhältnismäßig wohl.

Glückwünsche aus dem Ausland gingen bis heute ein für Weihnachten und Neujahr von Carl Locher aus Philadelphia, der hofft, im Juni 1964 mit einer deutsch-amerikanischen Auswahl in Degerloch oder aber gegen eine VfB-Elf gastieren zu können, da ja die Kickers 1952 und die Cannstatter 1960 in Amerika durch seine Vermittlung spielen durften. Wie alljährlich gratulierte auch Karl Strobel – vom Stuttgarter Sportclub wohl bekannt – aus Sao Paolo den Kickers-Alten zum Jahreswechsel. Wir selbst sandten allen Übersee-Kameraden sowie unserem 85 Jahre alt gewordenen Otto Hanselmann – Jardinier – in die Zone vom Weihnachts-Reh-Essen aus Luftpost-Glückwünsche zu den kommenden Festtagen. Diese Feier war wie jedes Jahr sehr stark besucht; besonders viele Ehefrauen begleiteten ihre Männer an diesem Abend. Zu dem von unserem Nimrod Adolf erlegten und gestifteten Reh mußte ein weiteres für die vielen Gäste dran glauben. Alles war prima vor- und zubereitet und wurde noch durch ein von der Brauerei Dinkelacker gestiftetes Faß Weihnachts-Pils ergänzt. Willi Pilz sorgte für die Ausschmückung der vielen gemütlichen Tische. Ein Doppel-Quartett unserer Gesangsabteilung erfreute uns mit Vorträgen, die viel Beifall fanden. Kein Wunder, daß die ersten Abwanderer erst kurz vor Mitternacht starteten. Allen, die dieses schöne Fest ermöglichten, sei herzlichst dafür gedankt. Ich selbst wünsche allen Lesern meiner Meldungen für die kommenden Festtage alles Gute und erhoffe im neuen Jahr gleich starken Besuch unserer Samstagtreffen wie am 7. Dezember.

James

---

# Rundfunk alband Fernsehen

Inh. Alband und Schwarzkopf

Sindelfingen Langestraße 38  
Telefon 87 06

Besuchen Sie auch unsere  
Ausstellungsräume Stuttgart 13  
Libanonstraße 66 Telefon 46 34 25

Kundendienst

Antennenbau

eigene Reparaturwerkstätte

Elektrogeräte

Schallplattenbar

Waschmaschinen

Kühlschränke

Herde u. s. w.



# LEICHTATHLETIK

LEITUNG: OSKAR HECKER

## Rückblick und Ausblick für das kommende Jahr

Manche Freude und manche Enttäuschungen hat uns das zurückliegende Jahr gebracht. Nach dem Abgang einiger hervorragender Kräfte sah es am Anfang des Jahres nicht allzu rosig für uns aus. Zudem hatten wir durch den Abgang von Erwin Stegmaier als Abteilungsleiter eine weitere wertvolle Kraft verloren. Wir sind aber überzeugt, daß wir in der zurückliegenden Saison doch unseren Mann gestellt haben.

Die beiden zu vergebenden Mannschafts-Wanderpreise des Württ. Leichtathletikverbandes konnten wir auch in diesem Jahr erfolgreich verteidigen. Ebenso wie wir wieder auf eine erfolgreiche Jugendarbeit innerhalb des Württ. Leichtathletikverbandes zurückblicken können. Über die sportlichen Erfolge siehe Ausgabe November 1963.

Inzwischen haben sich bei uns der Deutsche Rekordmann im Fünfkampf, Heinz Gabriel, der Württ. Exmeister über 400 m, Horst Mailänder, der 3. über 400 m der letztjährigen Deutschen Jugendmeisterschaften, Eugen Grözinger, sowie einige brauchbare Talente bei uns angemeldet.

Aus der Jugend erhalten wir in dem Sprinter Honold sowie in dem Mehrkämpfer Thumm eine weitere wertvolle Verstärkung. Sie alle heißen wir herzlich willkommen.

Eine weitere Verstärkung sehen wir in der Mitarbeit von Werner Zandt als Sprintertrainer. Wir hoffen, mit diesen Kameraden sowie durch den Trainingsfleiß aller Aktiven im kommenden Jahr ein gutes Stück weiterzukommen.

Mein besonderer Dank gebührt für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohle unserer Leichtathletik im vergangenen Jahr Peter Ochs, den Jugendleitern Herrn Reinhold Aberle und Herrn Hans Frieder Grether, sowie unseren Sportlehrern und Trainern, Wolfgang Fischer, Konrad Fiebig, Edmund Geißler, Karl Ochs, Willy Scheffler, Hubert Streit.

Nicht vergessen möchte ich das kleine Häuflein der Gönner, die es uns ermöglichen, einige Male mehr an den Start gehen zu können.

Ihnen sowie allen Mitgliedern wünscht die Leichtathletik-Abteilung frohe Weihnachten und ein recht gutes und erfolgreiches neues Jahr. Hecker



Sportausrüstung, Sportbekleidung, Camping - Stuttgart, Calwer Straße 41 und Lautenschlagerstraße 24 gegenüber Metropolpalast  
Verlangen Sie den neuen Sport-Prospekt

## **Bericht der Kickersfuakl zur Saisonabschlußfeier**

Im Herbst, wenn das Laub sich färbt und die Bäume kahl werden, ruft die Leichtathletik-Abteilung ihre Mitglieder, Freunde und Gönner zur Saisonabschlußfeier. So fand man sich auch in diesem Jahr wieder am 9. 11. 1963 im Wulle-Saal zu löblichem Tun ein. Abteilungsleiter „Ogge“ Hecker verband mit seiner Begrüßungsansprache die Ehrung zahlreicher Aktiver. Frau Paul, die Gattin unseres im Kriege gefallenen Mittelstrecklers Alwin Paul, überreichte persönlich den Alwin-Paul-Gedächtnispreis – den höchsten Preis für Aktive, den die Leichtathletik-Abteilung zu vergeben hat – an Uwe Kowarsch. Anschließend sprach Jugendleiter Frech von der Erfolge der Jugend-Abteilung und verlieh für das Jahr 1964 den Jochen-Brinkmann-Wanderpreis an Werner Amann. Auch dieser Preis soll der Erinnerung an einen jungen begabten Nachwuchssprinter dienen, der ebenfalls sein junges Leben im Kriege hingeben mußte.

### **Wichtiger Termin!**

Hiermit laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder der Leichtathletikabteilung zu unserer

### **Jahreshauptversammlung**

am Freitag, 17. Januar 1964, 19 Uhr, Brauereigaststätte Wulle, Pilsner Stube, herzlich ein.

Die Tagesordnung sieht Berichte, Entlastung und Wahl eines neuen Abteilungsleiters vor. Da sich der bisherige Leiter zur Wiederwahl nicht mehr stellen wird, bitten wir alle Kameradinnen und Kameraden, bei der Bildung der neuen Abteilungs-führung verantwortlich mitzuwirken.

**Leichtathletikabteilung**

Nun sollte der Humor zu Wort kommen, aber die architektonischen Mängel des Wulle-Festsaaes und vielleicht auch der nicht richtig passende Stoff trugen dazu bei, daß der Humorist mit seiner Partnerin „nicht ankam“. Eine reichhaltige Tombola soll der Abteilungskasse einen erfreulichen Zuschuß gebracht haben, und allen Spendern sei auch auf diesem Wege herzlicher Dank gesagt.

Wer gegen 2 Uhr nach Hause ging, dem ist allerdings der furiose Endspurt des Abends entgangen, denn was sich nach diesem Zeitpunkt bis zum endgültigen Ende abspielte, konnte man zuvor noch nicht einmal ahnen. Frl. Barbara, Herr Weber und Herr Bär brachten nun „ankommende“ Darbietungen, und im Nu war eine Stimmung entstanden, die alle erfaßte. Sollten vielleicht die Künstler im kommenden Jahr restlos aus der Abteilung rekrutiert werden?

Noch ein Ruf an die „Ehemaligen“. Wo wart Ihr dieses Mal? Bitte das nächste Mal keine Zurückhaltung, denn die Gruppe der „Alten“ war mit Haußmann, Gottlieb Reuter, Heiner Kurz, Hannes Munker, Walter Wägerle, Kurt Vohrer, Bill Sauer und Otto Walz doch etwas klein. ow.

Folgende Firmen, Freunde und Gönner trugen zu dem Gelingen unserer Tombola bei:

Reinhold Aberle, Großheppach  
Firma Benger-Ribana, Stuttgart  
Firma Bierbrauer KG, Stuttgart  
Herr Hans Bleher, Stuttgart  
Firma E. Breuninger, Stuttgart  
Firma Buck, Zuffenhausen  
Firma Adolf Dassler (Adidas), Herzogen-  
aurach  
Herr Hermann Eberlein, Uhingen  
Herr Arwed Fischer, Kemnat/Opf.  
Herr Walter Queissner, Stuttgart  
Herr Hans Reutlinger, Stuttgart  
Firma Omnibus-Ruoff, Waiblingen  
Herr Eugen Schempp, Scharnhausen  
Firma Robert Schöttle, Reichenbach/Fils  
Gärtnerei Walter Schuler, Stuttgart  
Herr Georg Schwarz, Degerloch  
Dr. Ing. Friedrich Stumpp, Nürtingen  
Firma Theilacker KG, Stuttgart-Ost  
Herrn Werner Veigele, Stuttgart-Nord  
Herr Walter Wägerle, Stuttgart-Weilimdorf  
Firma Konrad Westermeier, Stuttgart-West  
Firma Wilhelm Widmann, Stuttgart-Nord  
Sporthaus Alfred Zeh, Stuttgart-Süd  
Firma Hermann Haarer, Stuttgart-West  
Herr Karl Herzog, Stuttgart-Feuerbach  
Herr Walter Hiller, Stuttgart  
Herr Karl Haussmann, Stuttgart  
Herr Emil Herdle, Stuttgart  
Herr Albert Heuber, Künzelsau  
Herr Emil Himmelsbach, Stuttgart  
Firma Walter Hipp, Eßlingen  
Brauerei Hofbräu, Stuttgart  
Dr. Herbert Hugendubel, Stuttgart  
Herr August Huss, Stuttgart  
Herr Rudolf Klink, Stuttgart  
Herr Hans Kolb, Stuttgart-Weilimdorf  
Herr Ing. Dr. Fritz Konz, Stuttgart  
Firma Kurz GmbH., Bietigheim  
Bäckerei Alfred Lausterer, Stuttgart  
Gärtnerei Locher, Stuttgart  
Zigarrenhaus Werner Lohfink, Stuttgart  
Firma Stoff-Lorenz, Stuttgart  
Herr Albert Messner, Stuttgart  
Herr Fritz Messner, Stuttgart  
Herr Willi Metzger, Stuttgart  
Firma Gebr. Messer-Müller, Stuttgart  
Herr Willi Müller, Stuttgart  
Herr Edgar Otter, Stuttgart  
Herr Alfred Pfersich, Neu-Ulm  
Gärtnerei Willi Pilz, Stuttgart  
Firma Adolf Höschle, Stuttgart  
Gasthof Anker, Möhringen  
Herr Karl Blaurock, Stuttgart  
Brauerei Dinkelacker, Stuttgart  
Firma Sport-Kohl, Stuttgart  
Brauerei Leicht, Stuttgart-Vaihingen  
Herr Karl Eugen Locher (im Hause Eto),  
Karlsruhe  
Friseursalon Otto Mussler, Stuttgart  
Herr Friedrich Pöller, Stuttgart  
Firma Erwin Ramsaier, Stuttgart  
Herr Richard Schauffele, Stuttgart  
Brauereigaststätte Wulle (Schropp), Stgt.  
Herr Erich Scriba, Stuttgart  
Juwelier Eugen Sebesta, Stuttgart  
Herr Walter Stöckle, Stuttgart  
Vaihinger Fruchtsaft GmbH, S.-Vaihingen  
Waldbauer Schokolade- und Kakaowerke,  
Stuttgart  
Brauerei Wulle, Stuttgart  
Familie Kinzinger, Stuttgart  
Firma Stein, Großheppach  
Herr Franz Sachsenmaier, Stuttgart  
Firma Hubert Ulmschneider, Stuttgart  
Herr Franz Schaar, Stuttgart  
Herr Helmuth Bauer, Stuttgart  
Herr Horst Bauer, Stuttgart  
Herr Rolf Lechler, Stuttgart  
Frau Cläre Wetzell, Stuttgart  
Herr Ernst Grässle, Stuttgart  
Herr Werner Zandt, Stuttgart  
Herr Dr. Erich Häussermann, Stuttgart  
Metzgerei Emil Feiler, Stuttgart  
Familie Hans Munker, Stuttgart  
Herr Heinrich Kurz, Stuttgart  
Herr Renner in Firma Bankhaus  
Ellwanger u. Geiger  
Firma Karl Bischoff, Reichenbach/Fils  
Firma Frank u. Pfeuffer, Stuttgart  
Herr Erich Brosi, Stuttgart  
Herr Helmut Steinle, Stuttgart

Ihnen allen sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus!



## Jetzt den Mantel kaufen

Wenn Sie Wert darauf legen, die modernen Mantelformen in einer möglichst vollständigen Auswahl zu sehen, dann kommen Sie jetzt zu uns.

## HIBA-KLEIDUNG

E. Himmelsbach · Stuttgart · Mozartstraße 40



# HANDBALL

LEITUNG: LOTHAR POKORA

## Hallenrunde II. Division Stuttgart

Unsere Mannen hatten vor wenigen Wochen noch so erfolgreich in den Aufstiegsspielen zur ersten Division gekämpft und nur aus dem bereits bekannten Pech den Sprung nach oben nicht geschafft; jetzt aber waren sie kaum wiederzuerkennen. Gegen den von uns erst vor kurzem besiegten VfB Stuttgart mußte diesmal eine 5:9-Niederlage hingenommen werden, wofür wenigstens gegen die SG Zuffenhausen mit 8:5 gewonnen wurde. Am zweiten Tag aber ging unsere Erste gegen den SV Vaihingen mit 3:7 unter und schaffte gegen den TV Stammheim, der wirklich keine gute Hallenmannschaft stellt, nur ein mühsames 6:6. Der dritte Tag war erst recht schwarz, denn nicht nur gegen den VfL Wangen, auch gegen Stuttgart-Ost wurde jeweils mit 3:7 verloren, was somit höchste Alarmstufe für eine Rückrunde bedeutet; wird hier nicht besser abgeschnitten, dann können wir uns sogar mit dem Abstieg aus der II. in die III. Division vertraut machen. Das aber dürfte doch wohl des Guten zuviel sein. Hoffen wir also wieder einmal, daß sich die Mannschaft findet und an die Leistungen vergangener Wochen anknüpft. Das waren die müden Helden, die versprochen haben, aufzuwachen: Notter, Winkels, Gerd und Peter Marohn, Jürgen Bernlöhr, Vollmer, Wicke, Klein, Schörger und Hochstetter.

## Handballer schlagen Leichtathleten klar

Offensichtlich fühlen sich die Handballer mit dem Leder am Fuß wohler als mit dem Leder in der Hand. Am 23. 11. 1963 standen sich die beiden Fußball-Teams der Kickers Leichtathletik- und Handballabteilung gegenüber. Es ging um die Ehre und etwas mehr. Bereits nach 5 Minuten hieß es durch einen direkt verwandelten 20-m-Freistoß von Manne Stammer 1:0 für Handball, und drei Minuten später

## Tanken ? -

Dann nur bei unserem Mitglied, der  
**RHEINPREUSSEN-Großstankstelle**  
am Fernsehturm

Verwalter **Manfred Eissler**

**Benzin - AUTORAL - Diesel - Autoschmierstoffe**

Beste Wagenpflege und zuverlässiger kleiner Kundendienst





AUGENOPTIKER

Ihr Fachgeschäft für gute Brillenoptik

Alle Krankenkassen

STUTTGART S, Eberhardstr. 53, Ruf 244414

aus dem Gewühl heraus Peter Marohn zum 2:0 erfolgreich. Dabei blieb es trotz Überlegenheit der Handballer bis zur Pause. Nach dem Wechsel eine kurze Drangperiode, die die Leichtathleten in der 60. Minute zum 1:2 nutzten. Dann aber ein ständiger Sturm auf das Tor der Läufer, Springer und Werfer, und aus den 10 bis 12 klaren Chancen verwerteten schließlich Nobe Stapel auf Flanke von Kleins Rolf und Peter Marohn auf hohen Abwehrschlag jeweils per Kopf genau zweimal, so daß es mit einem 4:1-Sieg der Handballer in die Kabinen ging. Die Kameraden der Leichtathletikabteilung waren faire und gute Verlierer und kündigten für die Revanche eine bessere Elf an. Bei uns spielten: Dischereit, Gneiting, Notter, Ziegenbruch, Vollmer, Gerd Marohn, Klein, Perniß, Stammer, Peter Marohn, Stapel. Auswechselspieler: Schröger.

#### **Achtung: Jahreshauptversammlung der Handballabteilung**

Diese findet am Montag, 20. Januar 1964, um 19.30 Uhr im Hauptstätter Hof, Stuttgart-Süd, Hauptstätter Straße, statt. Alle Handballmitglieder sind herzlich eingeladen. Berichte und Entlastung des Vorstands sowie Neuwahlen und verschiedene andere Punkte stehen auf der Tagesordnung.

#### **Aus unserer Handballfamilie**

Ganz vornean sollen diesmal wieder Meldungen über Familienzuwachs stehen. So können wir Rolf Klein und Frau zur Geburt eines kleinen Handballers, Marko, und Roland Vollmer und Frau zum ersten Töchterchen recht herzlich gratulieren. Mögen die Kleinen sich nach dem Wunsche ihrer Eltern entwickeln und gute Kickersportler werden. So, wie es alle die sind, denen wir für diesmal wieder alles Gute zum Geburtstag und dem nächsten Lebensjahr wünschen können.

Männe Schlegel richtete allen Handballern die herzlichsten Grüße von unserem Dieter Benz aus, der nun schon über ein Jahr in Hongkong lebt. Besten Dank,



Gas-, Oel-, Koks-Heizungen

**Karl Haubmann**

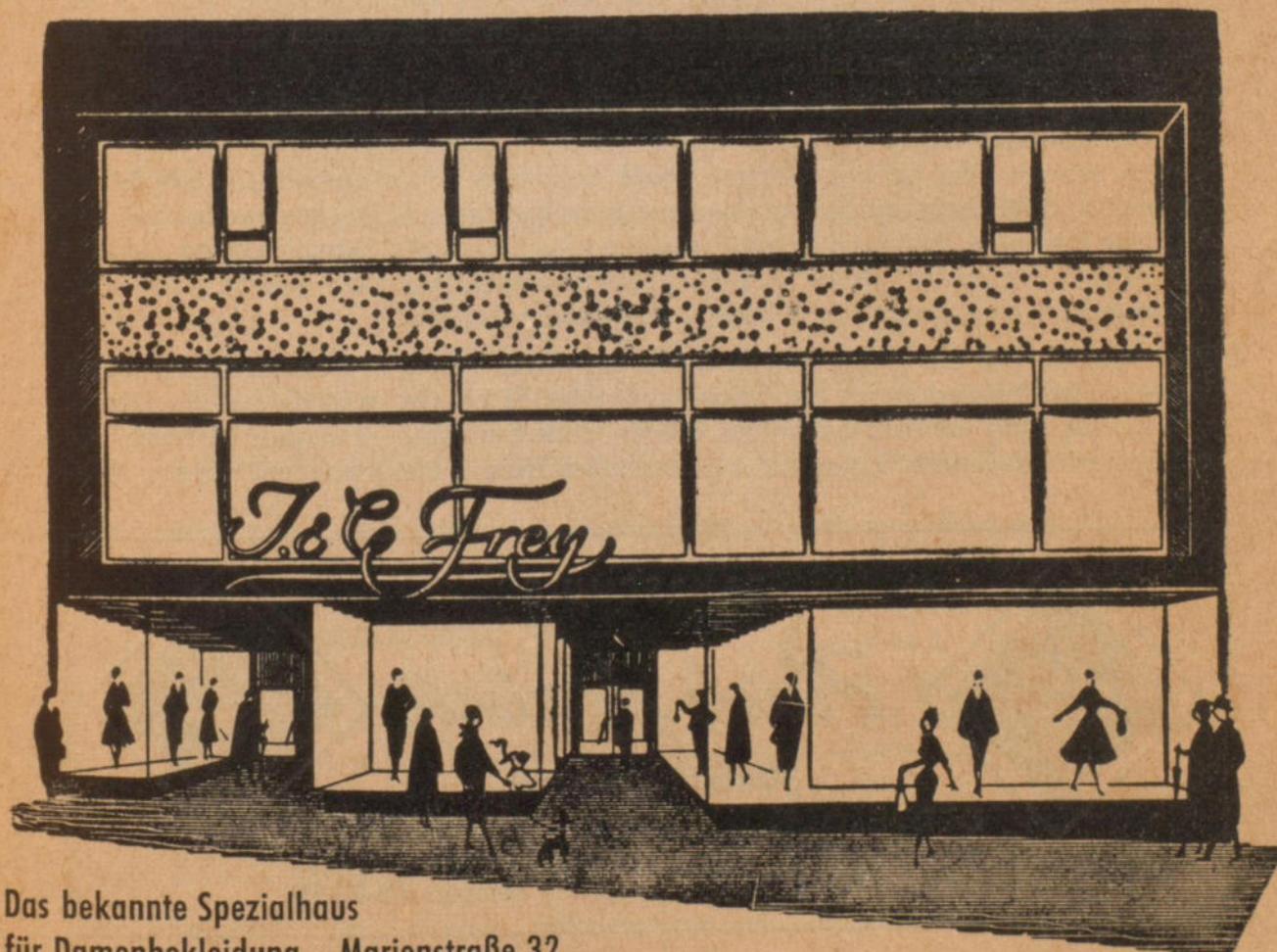
Stuttgart-W · Silberburgstr. 129/1 · Ruf 6,88 07

lieber Oli! Wenn Du auch infolge des großen Wassermangels (man bedenke: alle vier Tage läuft für drei Stunden der Wasserhahn) nur noch 72 kg wiegst, sobald Du wieder zurück bist, wirst Du wieder gemästet! – Vor einigen Tagen konnten wir auch wieder mal Dieter Funk, zur Zeit ohne Bart, begrüßen. Er machte sich gleich eine Halbzeit lang als Schiedsrichter nützlich.

Mit Wilhelm Rutte haben wir einen neuen Kameraden in unseren Reihen aufgenommen, wobei wir hoffen, daß er außer dem „bißchen Bewegung“, das er sucht, auch guten Anschluß findet. Gelegenheit dazu ist bei gemütlichem Zusammensein immer gegeben, wenn auch gewisse sportliche Kämpfe dabei nicht fehlen. So gewann den letzten Preisskat am 19. 11. im Dinkelacker endlich einer unserer Berufsspieler, nämlich Karle Dischereit. Um die Ehre dieser Gruppe hochzuhalten, belegte Manne Perniß mit einem Gockel dafür den zweiten Platz, während 15. und letzter der untrainierte Hebe Rapp wurde. – Im Kegeln wurde wie vermutet Handballtrainer Manne Stammer seine Nadel bereits am zweiten Abend an Emil Hochstetter los, während dieser – ja, wenn man's liest, dann glaubt man's kaum – sie an Hanny Stapel verlor, die aber nach Gleichstand mit dem wieder erstarkten Stammer erst in der Entscheidung gewinnen konnte. Trotzdem eine große Leistung gegen die männliche (zahlenmäßige) Überlegenheit, die jedoch bittere Rache geschworen hat.

Allen Mitgliedern und Freunden der Abteilung wünschen wir ein gesundes, erfolgreiches und gutes Jahr 1964, wobei zu hoffen ist, daß das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel gut überstanden wurden. Vergesst nicht die Handballkicker(s)!

zg



Das bekannte Spezialhaus  
für Damenbekleidung · Marienstraße 32



# G E S A N G

LEITUNG ALBERT SCHMID

Soeben vom Fußball-Spiel unserer 1. Vertragsspieler-Mannschaft gegen den BC Augsburg heimkehrend, blätterte ich in einer Zeitschrift und stieß auf die Worte „Das Unverlierbare“. Hatte ich dieses Wort nicht auch im Stadion gehört? Die Überschrift eines Aufsatzes von Walther von Hollander faszinierte mich, und beim Lesen fand ich, daß die Gedanken dieses Schriftstellers so recht geeignet sind für die Vorweihnachtszeit und für das zur Neige gehende Jahr. W.v.Hollander schreibt:

„Besonders dann, wenn wir einmal stillstehen und zurückblicken, an den Wendemarken und Haltepunkten des Lebens also, taucht unser Herz in den Schatten der Vergänglichkeit ein, der als Widerbild der Sonne des lebendigen Lebens ständig unseren Weg begleitet. Wir erkennen, daß wir im Weiterschreiten vieles zurückgelassen haben, das Erlebte und das Genossene, das Eroberte und das Erkämpfte. Wir fühlen, daß die Strömung des Lebensflusses, je mehr er sich verbreitert, um so zwingender, um so heftiger der Mündung, dem Ende zufließt. Wir wissen wieder, was wir im Gehen vergaßen, daß es keinen sicheren Besitz gibt, nicht, was wir behalten können, daß für jeden Menschen im Erwerben auch schon das Hergeben eingeschlossen ist.

Der jugendliche Mensch wehrt sich gegen diese Erkenntnis. In dem Maße, in dem er noch kindhaft ist, lebt er wie das Kind ganz gegenwärtig. Der Gewinn der Minute scheint ihm ewiger Gewinn, jede Sekunde ist so ausgefüllt, gleicht an Gewicht und Wichtigkeit so sehr der vorhergehenden und vergangenen, daß die Zeit ihm wie eine Perlenkette ewig gleichmäßig durch die Hände gleitet. Bis der Riß erfolgt, der erste Verlust den Menschen belehrt, daß zum Werden das Vergehen gehört, zur Sonne der Schaden, zum Leben der Tod.

Oft brauchen wir das ganze Leben dazu, um diese Belehrung anzunehmen, denn das Herz des Menschen ist auf Dauer aus. Was es besitzt, will es ewig besitzen, was es hat, mag es nicht hergeben, wo es wohnt, möchte es immer wohnen, wo es liebt, will es halten. Einen nie aussetzenden Kampf mit immerwährenden Nie-

FAHRSCHULE



*Hans Baisch*



Unterrichtsräume

**DEGERLOCH**

Löffelstraße 18  
Telefon 76 90 96

**STUTTGART**

Alexanderstraße 54  
Telefon 76 90 96

derlagen ficht das Herz aus, unbelehrbar durch die Erfahrung, durch den Augenschein, durch alle Erlebnisse, die ihm beweisen, daß nichts im Leben unvergänglich ist, nichts unverlierbar, was wir je gefunden haben. Mit jedem Herzschlag, mit jedem Atemzug wünscht der Mensch die Vergänglichkeit zu überlisten und das, was ihm das Leben lebenswert macht, das was er liebt, in Unvergängliches zu verwandeln, es ins Licht der Ewigkeit emporzuheben.

Es müssen nicht Werke und Gestalten sein. Ein liebevolles Wort, eine hilfreiche Geste, stilles Verständnis, eine heilende Gebärde – sie alle sind Fäden in dem Gewebe des Unverlierbaren. Darum werden wir an den Wendemarken des Lebens, an den Kehren und Rückblicken gemahnt, das Unverlierbare zu vermehren. Wir werden dazu aufgerufen, zunächst Menschen Gutes zu tun und sein Leben mit Herzlichkeit zu erfüllen.

Wir werden gemahnt, solange es uns vergönnt ist, zusammen zu sein, uns so viel von dem stillen Glück zu bereiten, wie wir nur können, . . . so wenig von der Leere des Lebens, seinen Nöten und Zweifeln an den geliebten Menschen heranzulassen, wie es uns möglich ist."

Machen wir also diese Gedanken des Dichters zu unseren eigenen und richten unser Tun und Lassen darnach aus, dann werden wir mit unseren Taten und mit unserem Schicksal zufrieden sein.

In diesem Sinne Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

## O Schwabenland, o Heimatland

... wie bis Du so schön! Daß dies ohne Überheblichkeit gesagt werden kann, hat uns erneut unser Sänger-Ausflug nach der Burg Hornberg, die Burg des Ritters Götz von Berlichingen, bewiesen.

Es war der 13. Oktober 1963. Ein Herbst-Sonntag, sonnig und warm, wie ihn uns Petrus schöner hätte nicht bescheren können. Durch das herrliche Wetter bereits in gute Stimmung versetzt, fuhren wir mit einem Omnibus über die Autobahn nach Heilbronn, und von dort aus führte uns der Weg nach dem mittelalterlichen Städtchen Bad Wimpfen. Für jeden Neckartalfahrer ist die Silhouette der alten Kaiserstadt Wimpfen ein unvergeßlicher Eindruck. Türme und Mauern vereinen sich zu einem einmalig schönen Bild. Siebzig Meter über dem Neckartal baut sich das Städtchen über einen Steilhang auf und bewahrt seinen romantisch-mittel-

### *Blumenhaus Pilz*

am Pragfriedhof

auch sonntags von 11 – 13 Uhr geöffnet

Moderne Blumen-  
und Kranzbinderei  
Dekorationen  
zu allen Gelegenheiten  
Friedhofgärtnerei  
FLEUROPS-Vermittlung

STUTTGART N FRIEDHOFSTRASSE 49 TELEFON 291967

alterlichen Zauber. Nach einem einstündigen Rund- und Spaziergang durch die engen Gassen und Gässchen setzten wir unsere Fahrt fort.

Wo sich das Neckartal noch einmal in breiten Feldern ausdehnt, bevor der Neckar in engem Lauf die steilen, bewaldeten Odenwaldberge durchschneidet, liegt hoch über dem Fluß inmitten von Weinbergen mit herrlichem Ausblick die Burg Hornberg. Die Ursprünge reichen zurück bis ins 9. und 10. Jahrhundert. Kaiser Heinrich II schenkte sie dem Bischof von Worms, später war sie im Besitz des Bischofs von Speyer. Von Jagsthausen stammend, kaufte Götz von Berlichingen im Jahr 1517 den Hornberg als seine einzige Burg und verbrachte dort mit seiner Familie fast 50 Jahre seines Lebens. In hohem Alter schrieb hier der Ritter mit der Eisernen Hand seine Lebenserinnerungen, die Goethe zu seinem Drama „Götz von Berlichingen“ anregten. Ritter Götz starb dort im Jahre 1562 im Alter von 83 Jahren. Seine Rüstung wird zusammen mit anderen interessanten alten Gegenständen auf dem Burg-Museum gezeigt.

Heute ist die Burg im Besitze der Familie Gemmingen-Hornberg. Im „alten Marstall“ hat sie eine prachtvolle Burggaststätte eingerichtet. In 3 miteinander verbundenen Stockwerken befinden sich behaglich ausgestattete Gasträume. Ein offener Kamin, stilechte Schmiedearbeiten, alte Zinnsammlungen, Kupferstiche bedeutender Meister und Wandgemälde mit mittelalterlichen Turnierszenen sowie Gemälde des Ritters Götz erinnerten uns an das stolze Mittelalter. Von den gemütlichen Fensternischen oder auch von der großen Freiterrasse in sonniger Südlage blickten wir weit in das romantische Neckartal auf Weinberge und bewaldete, von Burgen gekrönte Höhen.

Nach gemeinsamem Mittagessen, zu dem ein ausgezeichnete Hornberger Riesling (eigenes Gewächs) kredenzt wurde, machten wir anschließend einen kleinen Verdauungs-Spaziergang in die nähere Umgebung der Burg. Kaum zurückgekehrt, war es Zeit, Abschied zu nehmen.

Bei herrlichem Sonnenschein führte uns die Fahrt über Weinsberg, vorbei an der Weibertreu, durch die Löwensteiner Berge und herbstlich prachtvoll gefärbten Wälder entlang das Lautertal nach unserem End-Ziel: Waldrems. Im Gasthaus „Zum Lamm“ ließen wir uns nach mehr oder weniger langem Warten die knusprig gebackenen „Göckele“ garniert mit gutem Bauernbrot trefflich schmecken. Auch der Trollinger, den wir „dran na leerten“, mundete vortrefflich.

So war es alles in allem ein gut gelungener Ausflug, jedoch mit einem schwachen Punkt, und der war unsere stimmliche Besetzung. Mit einem 1. Tenor (unser Karl

Am Bopser und auf der Gänsheide empfiehlt sich die

**Metzgerei Rudolf *Klink***

STUTTGARTS · Wächterstr. 2 und Payerstr. 14 · Telefon 424403

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren  
Spezialität: Saftschinken  
Aufschnittplatten für alle Anlässe

Feuerlein) und ohne 2. Tenor konnten wir es leider nicht wagen, auf der Burg Hornberg uns als Sänger hören zu lassen. Aber ein Sänger-Ausflug ohne Gesang ist kein richtiger Sänger-Ausflug. Und mit dieser Feststellung hatte unser Karl Feuerlein absolut recht. Ermuntert vom Sängerboß und Karl Feuerlein riskierten wir einige Liedchen, um wenigstens den Tag nicht ganz sang- und klanglos vorbeigehen zu lassen. „Zur Not isch ganz guat ganga“ meinte unser Chorleiter Dieter Stritzelberger und setzte sich ans Klavier als Allein-Unterhalter. All zu schnell verging auch im „Lamm“ die Zeit, und gegen 23 Uhr bestiegen wir wieder unseren Bus, um Stugert anzuvisieren. Auf der Heimfahrt betätigte sich unser Boß als Stimmen-Imitator und Life-Reporter. Vom vielen „Reden“ eine trockene Kehle bekommen, rief er „Wir Walle wollen Wulle“. Aber leider fuhr unser Bus daran vorbei und es blieb beim „wollen“ anstatt beim Wulle. AS

### **Als Gast auf der „Hohen Eiche“**

Am Samstag, den 9. November, waren wir auf Einladung von Herrn Bert Wimmers beim HTC auf der „Hohen Eiche“ zu Gast. Da Herr Wimmers an diesem Tag aus vereinsgeschäftlichen Gründen in Duisburg sein mußte, empfing uns Herr Aichinger. Bei seinen Clubkameraden nur „Aich“ genannt. Wer von den Kickers kennt nicht den Namen „Aich“? Er ist doch ein Begriff! Also Aich hieß uns herzlich willkommen und zeigte uns die Kegel-Bahn, die für uns an diesem Samstag-Nachmittag extra reserviert wurde. Unser Wallo als langjähriger Kegler wurde als Trainer bestimmt und führte Regie. Von der voll-automatischen Kegelbahn restlos begeistert, wurde nun von Anfängern und „Fortgeschrittenen“ mit Elan gekegelt. Es war eine Mords-Gaude! Jetzt stellten die Herren Sänger plötzlich fest, daß eigentlich der Kegel-Sport schöner ist als das Singen. Man kann beides miteinander verbinden, meinten sie, die nun so rasch vom Kegeln begeistert waren, daß sie gar nicht aufhören wollten. Drei Stunden lang rollte die Kugel über die Bahn, begleitet vom „Chor“ der Sänger (sprich: Geschrei!).

Nach dem Kegeln zeigte uns Aich bei einem Rundgang das ganze Clubhaus von unten bis oben, wobei man sagen kann, daß bei der Planung dieses Clubhauses an alles gedacht wurde. Eine wirklich imponierende Leistung!

Im Anschluß an die Besichtigung trafen wir uns alle im behaglich und äußerst geschmackvoll eingerichteten Club-Restaurant zum Abendessen. Alle hatten nach dieser sportlichen Betätigung einen guten Appetit und Hunger, der von Küche und Keller in hervorragender Weise gestillt und befriedigt wurde. Auch hier spürte man die gute Führung des Hauses. Von einem guten Tropfen, den Aich kredenzte, angeregt, wurde gesungen, ja es hatte sogar den Anschein, als wollte ein Sängerwettstreit ausbrechen, denn auch die HTCLer können singen, und nicht schlecht! Ich dachte dabei an eine Verstärkung unserer Gesangs-Abteilung?

All zu rasch vergingen die Stunden. Daß es uns auf der „Hohen Eiche“ gefallen hat und daß wir uns dort „sauwohl“ fühlten, beweist, daß es sehr spät wurde, als wir aufbrachen. Ich erinnere mich, daß es nach Mitternacht war!

Lieber Herr Wimmers, lieber Herr Aichinger! Ich möchte nicht versäumen Ihnen an dieser Stelle nochmals für Ihre freundliche Einladung und wirklich liebe Betreuung an diesem Abend herzlichst zu danken. AS



# JUGEND

LEITUNG: KARL FRECH

## Fußballjugend

Seit unserem letzten Bericht haben unsere B-, C- und D-Mannschaften nur einige wenige Freundschaftsspiele ausgetragen. Als Gegner wurden durchweg starke Mannschaften verpflichtet, die teilweise Tabellenführer ihrer Staffeln sind. Wir wollten dadurch unsere eigene Spielstärke testen. Es wurden gute Spiele gezeigt und schöne Erfolge errungen. So hat beispielsweise die D I in Echterdingen gegen die D I des TSV Echterdingen mit 3:0 Toren gewonnen und dem Gegner die erste Saison-Niederlage beigebracht.

Der Trainings- und Spielbetrieb ruht seit Ende November wegen der Schluckimpfung. Das Training beginnt wieder am 18. Dezember 1963 für alle Mannschaften.

Davon nicht betroffen ist die A 1. Auf Anordnung des Verbandes absolvierte sie ihre Spiele laut Terminplan weiter.

In den letzten Vereinsnachrichten konnten wir nur von Siegen, zuletzt gegen den VfB Stuttgart, berichten. Daß diese Serie nicht anhält, ja nicht anhalten kann, haben die Verantwortlichen vorausgesagt. So wurden nacheinander folgende Spiele verloren:

Kickers A 1 – SpVgg Feuerbach A 1 1:4  
SV Rot A 1 – Kickers A 1 1:0  
Kickers A 1 – Dreistern Weilimdorf A 1 1:4

Das letzte Spiel im Berichtszeitraum, ausgetragen am 8. 12. gegen den SV Maichingen in Maichingen, endete mit einem hohen 6:1-Sieg unserer A 1. Das Spiel gegen den SV Rot wurde sehr unglücklich verloren (wir hatten 3 Lattenschüsse zu verzeichnen). Die Verantwortlichen wie die Spieler werden sich bemühen, das verlorene Terrain so gut wie möglich wieder aufzuholen. In wie weit es gelingt, wird die Zukunft erweisen. Den Meckerern und ewig Besserwissern aber sei heute einmal ganz klar folgendes gesagt:

Die letztjährige A 1, die Triumphe feierte, wie es selten einer ihrer Vorgängerinnen gelungen ist, gibt es nicht mehr. Zwei ihrer Spieler sind heute schon in der 1. Vertragspielermannschaft eingesetzt. Andere spielen mit Erfolg in der Reserve, in der 1. Amateur- und der Juniorenmannschaft. Genau 3 Spieler sind in der A 1 verblieben. Einen solchen Aderlaß kann man nicht spurlos überwinden. Spieler wie Riester und Haupt, um nur zwei zu nennen, sind nicht von heute auf morgen zu ersetzen. Unsere Bitte: Lassen Sie den Jungen Zeit. Wer sich für unsere Arbeit interessiert, weiß vielleicht, daß der Trainer, die Jugendleitung und die Betreuer das Menschenmögliche tun und ihr Bestes geben, um

**Wollen Sie  
wirklich  
gut  
einkaufen?**

Die wertvollste Grundlage unseres Schaffens ist ein Stamm treuer Kunden. Jeden einzelnen zufriedenzustellen und immer neue Freunde zu gewinnen, ist der tägliche Leitgedanke unserer Arbeit. Qualitativ hochstehende und elegante Damen-, Herren- und Knabenkleidung aus unserer reichhaltigen Auswahl macht es uns leicht, diesen Grundsatz stets zu befolgen.

**Wer etwas wirklich Gutes will, kauft beim Kleiderberater**

**Lennartz+Plein**

**STUTTGART  
Königstr. 42  
im Cottahaus**

schlagstarke Mannschaften im blau-weißen Dreß auf die Beine zu stellen. Niederlagen erfreuen uns so wenig wie Sie.

An die, die es angeht, haben wir noch eine Bitte:

Gehen Sie ruhig weiter zu unserem Jugendkassier. Behalten Sie aber Ihre unsachliche Kritik im Hals und leeren Sie dafür Ihren Geldbeutel zu Gunsten der Jugend. Wir ga-

rantieren Ihnen, daß Sie unseren Jungen damit bestimmt helfen. Von Ihrer Spende abgesehen, allein schon deshalb, weil Sie dann unsere Arbeit nicht mehr stören, sind wir Ihnen dankbar. Sie werden sich über erzielte Erfolge anschließend mit uns um so mehr freuen, weil Sie wissen, daß auch Sie dazu beigetragen haben, sie zu erringen.

R. Holl

## Weibliche Leichtathletik-Jugend

Die Ergebnisse des zweiten Durchganges zur DJMM auf der Baumschule in Degerloch waren:

100 Meter: Suse Löffler, 12,9 Sek.

Hochsprung: Ingrid Janz, 1,36 m

Diskus: Monika Müller, 26,88 m

Speer: Waltraud Gann, 32,10 m

80 Meter Hürden: Karin Urban 12,9 Sek.

Weitsprung: Ingrid Janz, 5,08 m

Kugel: Suse Löffler, 9,67 m

4x100-m-Staffel: Pfrommer, Fetzer, Urban und Gann, 52,1 Sek.

Gudrun Pfrommer gewann bei einer Abendveranstaltung des VfR Heilbronn am 9. August den 100-m-Lauf der B-Jugend in 13,5 Sek.

Am 1. September ging Suse Löffler beim TuSV Eblingen an den Start und siegte über 100 Meter, im Hochsprung und beim Kugelstoßen bei der weiblichen A-Jugend in 12,9 Sek. bzw. 1,38 m.

An den Rahmenwettkämpfen des 15. Internationalen Hermann - Helber - Gedächtnislaufes am 8. September in Gronau, ihrem Wohnsitz, beteiligte sich Gudrun Pfrommer beim Dreikampf, den sie mit 1843 Punkten gewann.

Beim Schwabenbergfest des STB am 8. September auf der Wanne bei Pfullingen ging Suse Löffler beim Vierkampf der Jugendturnerinnen A mit 364,5 Punkten als Siegerin hervor.

Um bei dem vom WLV vorgesehenen, d. h. neu eingeführten inoffiziellen sogenannten DJMM-Endkampf für Württemberg der A-Schülerinnen nicht zu fehlen, mußten wir am 14. September bei dem bezirksoffenen Schüler- und Jugend-Mehrkampftag im Allianzstadion in Vaihingen schnell einen DJMM-Durchgang mit den uns an diesem Tag zur Verfügung stehenden A-Schülerinnen absolvieren. Folgende dazu erschienenen Mädchen (letzter Ferientag) kamen in der Mannschaftswertung auf insgesamt 11 719 Punkte: Marianne Tißberger, die dabei 1,31 m im Hochsprung bewältigte, 2290, Hannelore Urban 2059, Bärbel Kinter 1853, Gudrun Waage 1557, Silvia Kögler, Brigitte Weggenmann, Christa Holst und Lydia Osswald.

Die goldene Mehrkampfnadel haben die Schülerinnen Marianne Tißberger, Hannelore Urban und Bärbel Kinter, Uta Hänsel (B-Jugend) sowie die Schülerinnen Silvia Kögler, Gudrun Waage und Brigitte Weggenmann die silberne Nadel erworben.

JUWELIER  
*Sebesta*

STUTTGART S, Hirschstraße 18 am Rathaus

**Trauringecke**

**Uhren**

**Schmuck**

**Bestecke**



durch besondere Umstände. An Verletzten hatten wir noch mindestens weitere zwei Werferinnen (Müller und Egemann) zu beklagen, so daß wir beispielsweise beim Endkampf des WLV von 23 Einsätzen in 11 Fällen Ersatzkräfte einsetzen mußten. Die in Osnabrück erzielten Leistungen waren:

100 Meter: Gann 13,3 Sek., Fetzer 13,4 Sek., Pfrommer 13,4 Sek.

Diskuswerfen: Ehrler 28,94 m, Urban 24,66 m, Müller 23,87 m

Hochsprung: Janz 1,35 m, Egemann 1,25 m, Heikamp 1,25 m

Speerwerfen: Gann 30,40 m, Walker 25,92 m, Müller 23,28 m

80 Meter Hürden: Löffler 12,9 Sek., Urban 13,4 Sek., Zimmerer 14,9 Sek.

Weitsprung: Löffler 4,98 m, Janz 4,67 m, Pfrommer 4,34 m

Kugelstoßen: Löffler 9,09 m, Ehrler 8,46 m, Müller 8,31 m

4x100-m-Staffel: Gann, Fetzer, Urban, Pfrommer 52,4 Sek.; Zimmerer, Janz, Walker, Ehrler 54,7 Sek.

Anstelle des ausgefallenen inoffiziellen Endkampfes der A-Schülerinnen unternahmen wir mit einigen gerade anwesenden A-Schülerinnen am 13. Oktober auf der Baumschule in Degerloch Dreikämpfe mit folgenden Ergebnissen, in der Klasse A, Gruppe 2:

1. Anneliese Gerstenlauer 1766. 2. Gisela Gawron 1400, 3. Doris Dombrowsky 1233, 4. Brigitte Unrath 945 = 5344 Punkte in der Mannschaftswertung.

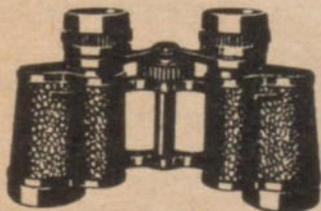
Nun wünschen wir allen Mädchen sowie auch den Eltern und Geschwistern ein glückliches neues Jahr. rl.

### *Mitglieder*

*berücksichtigt in erster Linie  
die Inserenten unseres*

*Nachrichtenblattes*

## FERNGLAS



8 x 30  
nur DM **75.-**

erstklassige Ausführung, Mitteltrieb,  
alle Linsen und Prismen vergütet,  
deutsches Fabrikat

Ledertasche gefüttert DM 10.-

<sup>1</sup>/<sub>5</sub> Anzahlung genügt

Rest bis 10 Monate. Verlangen Sie  
ausführliche Spezialprospekte

**FOTO-WEIZSÄCKER**  
STUTT GART · TÜBINGER STR. 1

## Alte Mühle

Stuttgart-Heslach  
Böblinger Straße 181  
Telefon 70 69 56

Spezialität:

Steaks, 250 g nur DM 4.-  
von 11 bis 23 Uhr

Weine der führenden  
Württembergischen  
Weingärtnergenossenschaften  
Pilsner vom Faß

Gute Parkmöglichkeit

Mittwoch geschlossen

## Die Geschäftsstelle berichtet aus dem Vereinsgeschehen

### Geburtstage im Januar 1964

1.	Frau Vera Scriba		14.	Herr Schorsch Frommer	60 Jahre
3.	Herr Walter Merkt	60 Jahre	19.	Herr Erwin Deyhle	50 Jahre
	Herr Richard Scherbacher	45 Jahre		Herr Walter Ruppman	65 Jahre
6.	Herr Alfred Weber	65 Jahre	22.	Herr Paul Ganz	75 Jahre
8.	Herr Emil Schaber	60 Jahre		Herr Rudolf Hofmann	55 Jahre
9.	Herr Willy Gauß	55 Jahre	23.	Herr Max Sigg	65 Jahre
10.	Herr Rudolf Klink	50 Jahre			
13.	Herr Heinz Pressel	40 Jahre			
	Herr Waldemar Choffat	55 Jahre			
	Herr Karl Stegmaier	50 Jahre			

Ihnen allen werden seitens des Vorstandes die herzlichsten Glückwünsche entboten.

### An neuen Mitgliedern begrüßen wir seit dem 11. November 1963:

705.	Erika Burchard	(Ha)	geworben durch Frau Anne Bertsch
706.	Günther Groh	(Schiri)	geworben durch Herrn Günter Heller
707.	Wilhelm Nusser	(PFu)	geworben durch Frl. Edith Schropp
708.	Peter Zähringer	(P)	geworben durch Herrn Karl Frech
709.	Wilhelm Rutte	(Ha)	geworben durch Herrn Dieter Ziegenbruch
710.	Michael Isailoff	(Jgd)	
711.	Rüdiger Nierlein	(Jgd)	
712.	Maria Glauder	(Lei)	
713.	Kurt Herbert Fröhlich	(Schiri)	geworben durch Herrn Schmid
714.	Volker Aichroth	(Fu)	
715.	Waltraud Harm	(Jgd)	
716.	Kurt Bühler	(PFu)	geworben durch Herrn Peter Ochs
717.	Claus Walter	(Lei)	
718.	Zorca Medic	(Ha)	
719.	Günther Schwarz	(Schiri)	
720.	Sieglinde Schäfer	(Ha)	
721.	Eckehart Weber	(Fu)	geworben durch Herrn Gackstatter
722.	Karl Krieg	(PFu)	geworben durch Herrn Gackstatter
723.	Karlheinz Denu	(P)	geworben durch Herrn Heinz Pröllochs

### In der Zeit vom 11. November bis 5. Dezember 1963 sind ausgetreten:

Marlene Weiler, Manfred Rieger, Berthold Laguna, Irmgard Tomberg, Peter Weisse, Eduard Heimkrieg, Walter Segieth, Gisela Segieth, Gabriele Bannach, Doris Böhm, Thomas Bubeck, Klaus Dieter Hübner, Wolfgang Schneider, Günter Kaiser, Theo Straile, Günther Bendler.

Mitgliederstand am 10. Nov. 1963	2026
Neueintritte	19
	2045
Austritte	16
	2029
wegen Nichtbezahlens des Beitrags gestrichen	1
Mitgliederstand am 5. Dez. 1963	2028

### Wegen Nichtbezahlens der Beiträge wurde gestrichen:

Josef Seiler.

In der Mitgliederwerbung führen weiterhin Gackstatter mit 37, Schaar mit 18, Hecker mit 14, Dossmann mit 13, Eberle mit 11, Schwarzkopf mit 10, Metzmaier mit 10, Riethmüller mit 9, E. Braun mit 8, Queissner mit 8, P. Ochs mit 8.

### **Achtung! Unbekannt verzogen sind:**

Ulrich Arbeit, S-Möhringen, Unteraicher Str. 50

Richard Backhaus, Hohenheim, Nordstr. 12b

Anton Betz, Schwäb. Gmünd, Bachstr. 21

Josef Bogner, S-Degerloch, Auf d. Haigst 46

Gerold Bucher, Stuttgart-Ost, Richard-Wagner-Str. 2

Albert Busse, S-Kaltental, Ruhesteinstr. 12

Günter Dörr, Stuttgart-13, Hauptstr. 83

Helmut Engl, Stuttgart-Süd, Immenhofer Str. 46

Manfred Gerstel, Davos-Gr., Haus Rhetikon

Viktor Grunwald, Stuttgart-West, Senefelderstraße 93

Hans Gross, Stuttgart, Hedelfinger Str. 97

Paul Günzler, S-Untertürkheim, Sattelstr. 46

Klaus Kottucz, Stuttgart, Silberburgstr. 88  
Eduard Metcher, Stuttgart-Nord, Hohe Straße 11

Jürgen Molly, S-Feuerbach, Feuerbacher Weg 199

Horst Schäfer, S-Degerloch, Reutlinger Straße 65

Gerhard Stäbler, Stuttgart-Süd, Liststr. 61

Hans Joachim Wegenast, Frankfurt/Main, Frankenallee 34/III

Helmut Wiesenmaier, S-Zuffenhausen, Hohensteinstr. 31

Heinz Wyputta, Stuttgart-West, Werastr. 123

Wer kennt diese Mitglieder und kann uns ihre neue Adresse mitteilen? Bitte helfen Sie uns! Herzlichen Dank!

## **HOCKEY**

### **Der HTC Stuttgarter Kickers e. V. berichtet:**

Am Sonntag, 10. 11. 1963, auf der „Hohen Eiche“: Kickers Herren – VfR Heilbronn Herren 2:0; Kickers Herren I b – VfR Heilbronn Herren I b 4:1.

Wir kamen bis auf einen Punkt an Heilbronn heran. Der 3. Platz wäre möglich gewesen, wenn am Anfang der Saison unsere Mannschaft besser gespielt hätte. In die südd. Oberliga steigen daher auf: HC Ludwigsburg, SSV Ulm und VfR Heilbronn (Bayern und Württemberg je drei Vereine).

Am Sonntag, 17. 11. 1963, auf dem Rotweiß-Platz: Rotweiß Damen – Kickers Damen 2:0; Rotweiß Jugend – Kickers Jugend 0:5.

Mit dem Sieg der Rotweiß Damen steht die württembergische Meisterschaft fest, die von den Rotweiß Damen verdient gewonnen wurde.

Am Sonntag, 1. 12. 1963, begann die Hallen-Hockey-Saison mit einem Turnier der

TG in Regensburg. Unsere I b Herren nahmen teil und belegten den 4. Platz gegen erste Mannschaften. Sie spielten:

Kickers I b Herren – TG Regensburg 2:2, Kickers – ASV München 1:1, Kickers – Rotweiß Armin München 1:3, Kickers – Schwabach 1:0, um Platz 3 und 4 Kickers – HC Wacker München 1:3. Sieger wurde Rotweiß Arminen München über TSG Pasing.

### **Kegeltturnier**

Sieger Damen: 1. Frl. Barth, 2. Frau Schewe, 3. Frl. Hamm, 4. Frau Seipt.

Sieger Herren: 1. Schimmel, 2. Scheffer, 3. Wimmers, 4. Aichinger, 5. J. Knorpp, 6. Salzer.

An unserer Nikolausfeier am Samstag, den 7. 12. 1963, nahmen über 40 Kinder unserer Mitglieder teil. Alle hatten große Freude an dem schönen Fest. FS



### **HÜHNERAUGEN**

Medizinische Fußpflege – schonende Entfernung von Hühneraugen und Hornhaut im

**Kurbad Käsberger**

**Stuttgart, Paulinenstr. 10, Tel. 75420** Haltestelle Paulinenstr.

Medizinische Bäder – Massagen – Sauna



Hand und Fuß sind frei  
durch automatisches Getriebe



**RENAULT RB** 

## Vor Ihrem Autokauf

berät Sie bestens:

Ihr Mitglied

**Karl-Heinz Denu**

**Renault** am Hbf.  
STUTTGART NORD  
Friedrichstraße 3  
Tel: 29 03 44, 29 04 19  
privat: 22 36 03

## Den guten Gebrauchtwagen

kaufen Sie bei Ihrem Vereinsmitglied

**Heinz Pröllochs**

(Leiter der Gebrauchtwagenabteilung)

Alle Fahrzeuge TÜV überprüft, geringe Anzahlung,  
langfristige Finanzierung möglich.

– Unverbindliche Besichtigung und Probefahrt! –

**RENAULT am Hbf.**

**Stuttgart Nord**

Friedrichstraße 3

Tel.: 29 03 44, 29 04 19, privat: 63 24 86



Druck: Fr. Aickelin, Leonberg, Lindenstraße 1, Telefon (0 71 52) 63 53. Verantwortlich für  
Inserate: Geschäftsstelle Stuttgart-Degerloch, Jahnstraße 100, Telefon 76 24 21 und 76 24 41,  
für den Inhalt: Rolf Müller, Stuttgart S, Bopserstraße 16, Telefon 24 30 02.

## BÄCKEREI · KONDITOREI

**Alfred Lausterer**

empfiehlt sich mit seinen  
bekannt guten Bäckerei- und  
Konditorei-Erzeugnissen

---

STUTTGART W  
Schwabstraße 42,  
Ecke Ludwigstraße  
Telefon 626798



Herrenhüte u. Mützen  
Hemden  
Krawatten  
Schals

**HUT - MÜLLER**  
Kirchstraße 6  
beim Marktplatz

Völlig neu für Stuttgart  
das erste  
Schallplatten-Selbstbedienungs-Geschäft

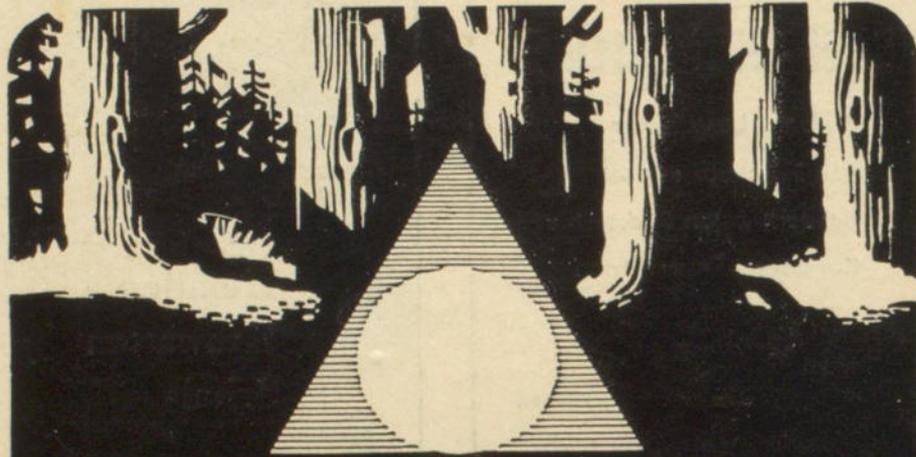


**Bürobedarf**

**Papierwaren**

**Bücher**

STUTTGART-DEGERLOCH  
Tel. 76 22 00



**JULIUS ULRICH OHG**  
HOLZGROSSHANDLUNG

**Nadel- und Laubschnittholz**

Sperrholz Hartfaserplatten  
Dämmplatten Eternit-Erzeugnisse  
Rigips-Platten

---

STUTTGART 13 ULMER STRASSE 157 RUF 440 51

Hauptlager: Ulmer Straße 157, Lager 2 Ulmer Straße 127